

Du kleine Fliege

Musik: Volksweise Text: Volksweise, Thomas Unger

Vers 1

Um früh um viere, vor meiner Türe,
da saß ein großer, großer Schäferhund.
Der wollt mich beißen, ich fuhr nach Meissen,
zu meiner Ur- Ur- Ur- Ur- Großmama.
Die alte Schraube, saß in der Laube
und spielte Zieha- Zieharmonika.
Da kam ne Fliege, wenn ich dich kriege,
rupp ich dir eins, zwei, drei, vier – hey.

Refrain

Du kleine Fliege, wenn ich dich kriege,
reiß ich dir eins, zwei, drei, vier Beine raus,
dann kommst ins Krankenhaus, dann wirst de operiert,
und von der Oberschwester an de Wand geschmiert.

Vers 2

Und dann um zwölfte, ne Stund nach elfe,
da gibt`s fei immer, immer Sauerkraut,
und das tat riechen, ich fuhr zum Griechen,
da saß mein Schwipp Schwapp Schwipp Schwapp Schwager da.
Die alte Pfeife, läuft heut noch Streife
bei der Po- Po- Po- Po- Polizei
Da kam ne Fliege, wenn ich dich kriege,
rupp ich dir eins, zwei, drei, vier – hey.

Vers 3

Und dann um neune, in meiner Scheune,
da hat die alte, alte Kuh gekalbt,
und die tat muhen, doch ich wollt ruhen,
mit meiner Mo- Mo- Mo- Mo- Monika.
Aber die Kleene, hat krumme Beene,
und trinkt gern Hu- Hu- Hu- Hu- Hustensaft.
Da kam ne Fliege, wenn ich dich kriege,
rupp ich dir eins, zwei, drei, vier – hey.